

Darlehen an versich. Beamte 16 065, sonst. Aktiva (darunter M. 1 166 381 Res. f. rückgedeckte Versich.) 1 169 701. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Kap.-R.-F. 750 000, Prämien- do.: Lebensversich. 82 671 492, Unfall- do. 1 692 390, Prämienüberträge: Lebensversich. 5 436 480, Unfall- do. 244 245, Haftpflicht- do. 53 126, Schaden-Res.: Lebensversich. 376 583, Unfall- u. Haftpflicht- do. 466 863, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 9 888 461, Res. f. rückged. Versich. 1 166 381, Kriegs-R.-F. 287 385, Sicherheits-F. f. anormale Versich. 435 645, Spar-F. 212 000, Res. f. zweifelh. Forder. 22 228, do. a. erloschenen Versich. 93 387, Zs.-Überträge aus Police-Darlehen 73 941, Unfall- u. Haftpflicht-Risiko-Res. 441 000, Guth. anderer Versich.-Ges. 595 932, Grat.- u. Disp.-F. 39 478, unerhob. Div. d. Aktionäre 219, Reichsbankguth. 1000, unerhob. Provis. 10 717, Gewinn: Lebensversich. 3 246 268, Unfall- u. Haftpflicht- do. 135 754. Sa. M. 114 340 987.

Gewinn- u. Verlust-Konto: A.) Lebens-Versicherung: Einnahme: Prämien-Res. 77 589 750, Prämienüberträge 4 937 094, Res. für schwebende Versich. 308 032, Gewinnres. der Versicherten 10 956 936, sonst. Res. u. Rückl. 3 005 514, Prämien-Einnahmen 13 845 211, Policegebühren 17 592, Zs. 4 074 356, Mieten 97 168, Gewinn aus Kapitalanlagen 53 941, Vergüt. d. Rückversich. 1 047 446, sonst. Einnahmen 10 421, Überschuss 3 246 268. — Ausgabe: Zahlungen f. Versich.-Fälle d. Vorjahre 207 910, do. im Geschäftsj. 1910 5 603 689, Vergüt. f. in Rückdeck. übernomm. Versich. 1 450 933, Zahl. f. vorzeitig aufgelöste, selbst abgeschloss. Versich. (Rückkauf) 401 284, Gewinnanteile an Versich. 1 108 301, Rückversich.-Prämien 853 378, Steuern 38 913, Verw.-Kosten 1 931 256, Abschreib. 46 124, Prämien-Res. 82 671 492, do. -Überträge 5 436 480, Gew.-Res. d. Versich. 9 888 461, sonst. Res. u. Rückl. 3 040 968, sonst. Ausg. 18 000. Sa. M. 112 697 195. B.) Unfall- und Haftpflicht-Versicherung: Einnahme: Überträge a. d. Vorjahre 2 645 429, Prämien-Einnahmen 1 376 044, Policegebühren 10 286, Zs. 113 689, Vergüt. d. Rückversich. 180 361, Überschuss 135 754. — Ausgabe: Zahlungen f. Versich.-Fälle 226 249, do. im Geschäftsj. 1910 634 861, Vergüt. f. in Rückdeck. übernomm. Versich. 206 485, Zahlungen f. vorzeitig aufgelöste, selbst abgeschloss. Versich. 9680, Rückversich.-Prämien 225 376, Steuern 8435, Verw.-Kosten 439 697, Prämien-Res. 1 692 390, do. -Überträge 297 371, sonst. Res. u. Rückl. 441 000, sonst. Ausgaben 8508. Sa. M. 4 190 056.

Gewinn 1910: Lebens-Versich. 3 246 268, Unfall- u. Haftpflicht. do. 135 754, zus. M. 3 382 022 (davon Spar-F. 35 000, Unfall- u. Haftpflicht-Risiko-Res. 59 000, Hypoth. u. Effekten-Res. 40 000, Div. an Aktionäre 240 000, Tant. an A.-R. 76 002, do. an Vorst. 78 195, do. an Hauptbevollmächtigte 8000, Gewinnanteile an die Versicherten 2 810 824, Beamten-Pens.-Kasse 35 000).

Kurs Ende 1887—1910: M. 420, 400, 400, 400, 427, 425, 412, 495, 625, 560, —, —, 561, 600, 605, 860, 930, 1000, 1100, 1170, 1150, 1150, 1300, 1500 per Aktie. Notiert in Berlin u. Magdeburg.

Dividenden 1886—1910: 7, 6²/₃, 5²/₃, 8¹/₃, 8²/₃, 8¹/₃, 6²/₃, 7, 8¹/₃, 7, 7, 7¹/₂, 8¹/₃, 9, 9²/₃, 11, 11, 12, 13, 14²/₃, 16²/₃, 17¹/₃, 18¹/₃, 19, 20% (M. 60). Zahlbar an diejenigen, welche am Ende des Jahres als Aktionäre in den Büchern der Ges. eingetragen waren. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: I. Dir. Eug. Linde, II. Dir. Herm. Richter, stellv. Dir.: A. Linde.

Prokuristen: Dr. F. Rohde, H. Buchtmann, Dr. R. Ullé, Karl Schmidt.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Dir. A. Favreau, Stellv. Stadtrat u. Bankier W. Morgenstern, Komm.-Rat W. Fritze, Kaufm. G. Meyer-Zschiesche, Stadtrat G. Neuschäfer, Komm.-Rat G. Wernecke, Magdeburg; Geh. Bergrat Dr. jur. Weidtmann, Oberbergrat A. D., Aachen.

Zahlstellen: Magdeburg: Ges.-Kasse; Berlin, Charlottenstr. 28: Sub-Direktion. *

Magdeburger Rückversicherungs-Act.-Ges. in Magdeburg.

Gegründet: 11./8. 1862. Letzte Statutänd. 26./10. 1899.

Zweck: Rückversich. zu gewähren in allen Zweigen des Versich.-Wesens. Versich.-Summe 1910: Feuer M. 1 630 429 101, Einbruchdiebstahl M. 126 260 498.

Kapital: M. 1 500 000 in 5000 voll einz. Inh.-Aktien (Nr. 1—5000) à Thlr. 100 = M. 300.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 20% zum R.-F., 10% Tant. an V.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 3000) und bis zu 5% an Dir. nach Vornahme sämtl. Abschreib. Sodann gelangen bis M. 15 per Aktie als Div. zur Verteilung, der Überrest fließt, solange der R.-F. nicht bis auf die Höhe von M. 600 000 angewachsen ist, mit ³/₁₀ gleichfalls zum R.-F., mit ³/₁₀ zu einem Spar-F. und ⁴/₁₀ werden als fernere Div. verteilt. Hat dagegen der R.-F. die Höhe von M. 600 000 erreicht, so werden ⁴/₁₀ des Überrestes in den Spar-F. gelegt und die anderen ⁶/₁₀ gelangen als fernere Div. zur Verteilung. Hat der R.-F. die Höhe von M. 900 000 erreicht (was seit 1904 der Fall), so hört seine Vermehrung auf, und es fließen, nach Berichtigung der festgesetzten Gewinnanteile und der vorweg zu zahlenden Div. von M. 15 per Aktie, ⁴/₁₀ des Überrestes dem Spar-F. zu und ⁶/₁₀ werden als fernere Div. verteilt. — Der R.-F. wird abgesondert verwaltet. Der Spar-F. hat den Zweck, die Res. für unvorhergesehene Fälle zu verstärken und die Div. zu regeln. Aus diesem Fonds wird in dem Falle, wenn der Jahresabschluss keine, oder eine geringere Div. ergibt, als das Vorjahr, soviel entnommen, wie zur Verteilung einer der vorjährigen gleichkommenden Div. erforderlich ist. Doch darf dem Spar-F. zu diesem Zwecke nicht mehr entnommen werden, als ein Drittel seines Betrages.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 1932, Hypoth. 3 106 500, Wertp. 3 947 640, Bankguth. 817 309, Guth. bei Versich.-Ges. 284 607, Stück-Zs. 48 705. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 900 000, Prämienüberträge 2 527 384, Schaden-Res. 860 452, Spar-F. 2 006 566